

Parkverbot und Tempolimit

Um die Verkehrssicherheit dreht sich ein Behördendentreffen in Staufenberg

STAUFENBERG. Polizei, Straßenbauamt, Kreisverwaltung und Staufenberger Gemeindevorteiler treffen sich am 9. Juli zu einer Verkehrsschau. Dabei sollen Knackpunkte im Straßenverkehr unter die Lupe genommen werden. Vom Ausgang des Behördentreffens verspricht sich die Gemeinde einvernehmliche Lösungen zu verschiedenen Problemen in den Ortsteilen. Folgende Anlaufpunkte sieht das Programm der Rundreise vor:

► **Benterode:** Ziel ist hier die Landesstraße 533. In der Ortsdurchfahrt steht das absolute Halteverbot in Höhe des Hauses Nummer 13 auf dem Prüfstand. Befürworter des Verbots verweisen auf die unübersichtliche Kurve am Ort, Gegner auf die abschnittsweise abgesenkten Borde.

► **Escherode:** In der Straße Über dem Hirtenhof soll ein Vorschlag aus den Reihen des Ortsrates geprüft werden: Das Gremium setzt sich für ein Parkverbot in der Straße ein. Begründung: Wegen der Enge der Straße verursachen durchfahrende Autos immer wieder Schäden am Straßenrand sowie am angrenzenden Graben. Zweite Anlaufstation ist die Fichtenkopfstraße: Hier geht es um ein Parkverbot zum Schutz eines Entwässerungsgrabens.

► **Landwehrhagen:** Hier dreht sich die Verkehrsschau um einen Brückenneubau in einem Kurvenbereich der Verbindungsstraße zwischen Landwehrhagen und Niestetal. Schlechte Sichtverhältnisse sollen hier den Verkehr im einseitig gesperrten Kurvenbereich gefährden.

► **Lutterberg:** Um Sperrmarkierungen im Bereich einer Betriebsausfahrt geht es in der Lutterberger Triftstraße. Hintergrund: Bei Beerdigungen auf dem benachbarten Friedhof staut sich der Verkehr: Laster können das Betriebsgelände wegen parkender Autos nicht pünktlich verlassen oder anfahren.

Am Lutterberger Ortsausgang (Richtung Hann. Münden) soll außerdem die Ortstafel versetzt werden: Sie soll



Immer mehr Häuser: Das Uschläger Baugebiet am Ortsausgang in Benterode nimmt inzwischen stattliche Ausmaße an. Deshalb will die Gemeinde die Ortstafel versetzen. FOTOS: GRUGEL

künftig an der Einmündung Zum Holzfeid stehen: Hier beginnt der Fußweg entlang der Landesstraße 562. Die Aktion soll für mehr Verkehrssicherheit an der Ausfahrt vom Kindergarten und der Feuerwehr sorgen.

► **Speele:** Thema hier sind die Sichtverhältnisse auf der Kreisstraße 215 in Höhe Ausfahrt Gut Wißmannshof. Besserung versprechen sich Anwohner von einem Tempolimit.

► **Uschlag:** Im Uschläger Baugebiet an der Landesstraße 533 am Ortsausgang (Richtung Benterode) soll die Verkehrsschau ein Versetzen der Ortstafel befürworten. Hintergrund ist hier das Fortschreiten der Bebauung. Ein Versetzen der Ortstafel würde für ein Tempolimit im Bereich der Zufahrt zum Baugebiet sorgen.

Weiter wünschen sich die Ortsräte Uschlag und Dahlheim aus Sicherheitsgründen Fahrbahnmarkierungen an den Ortseingängen. Das betrifft den Ortseingang Uschlag von der Landesgrenze bis zur Kasseler Straße und in Dahlheim die Witzenhäuser Straße. ► **Dahlheim:** Hier hat der Orts-

rat die Behörden darauf hingewiesen, dass der Fuß- und Radweg von Uschlag nach Dahlheim in einer engen Kurve am Ortseingang auf die Landesstraße mündet.

Zwei Verkehrsspiegel stehen bereits am Ort. Möglicherweise kommen jetzt noch Verkehrsschilder hinzu, die auf

Fußgänger hinweisen. Zweite Anlaufstation in Uschlag wird der Fliederweg sein, für den sich die Anwohner eine Einbahnstraßenregelung oder die Einrichtung einer Tempo-30-Zone wünschen. (LGR)



Um ein Parkverbot geht es in der Escheröder Straße Über dem Hirtenhof. In der schmalen Straße kommen zwei Autos kaum aneinander vorbei.